

Literarische und Dokumentarische Datenverarbeitung

Neue TUSTEP-Version für MS-DOS

Die Version Juni 1990 von TUSTEP steht jetzt für MS-DOS zur Verfügung und kann im ZDV abgeholt werden.

In der neuen Version konnte der Hauptspeicherbedarf so weit verringert werden, daß TUSTEP auch unter MS-DOS 4.x bzw. auf vernetzten Geräten lauffähig ist (erproben konnten wir dies unter NOVELL).

Mit der neuen Version steht jetzt auch das Programm FA UFBEREITE (Formatieren und Druckaufbereiten von Formularen, z.B. Bibliothekskärtchen) zur Verfügung. Damit enthält die DOS-Version bis auf das Satzprogramm alle Programme, die auch in den Großrechner-Versionen (z. Zt. VM/CMS, MVS, VMS, BS2000) zur Verfügung stehen.

Inhaltliche Verbesserungen betreffen vor allem den TUSTEP-Editor. Die wichtigsten sind:

- Die neue Version des »Filter«s zur Darstellung nicht-lateinischer Zeichensätze (z. Zt. Griechisch einschl. Akzente, Hebräisch einschl. Vokalzeichen, Kyrlisch, phonetische Zeichen der International Phonetic Association, IPA) auf dem Bildschirm steht in einer vorläufigen Fassung zur Verfügung. Sie setzt nicht mehr die Herkules-Plus-Karte voraus, sondern läuft auch mit der normalen Herkules-Karte sowie mit EGA- und VGA-Graphik-Karten.

- Bei der Dateneingabe kann »endlos« geschrieben werden; wenn der untere Bildschirmrand erreicht ist, wird jeweils die oberste Zeile auf dem Bildschirm in die Datei geschrieben und nach oben aus dem Bildschirm herausgeschoben, um unten Platz für jeweils eine weitere Eingabezeile zu schaffen.

- Die Tastenkombinationen ALT+ Buchstabe sind frei mit Editor-Makros belegbar. Auch Editor-Makros, deren Namen aus mehr als einem Buchstaben bestehen, können definiert und über die Tastenfolge »ESC ESC <Makroname>« aufgerufen werden.

- Der Bildschirm kann in zwei Fenster aufgeteilt werden; im unteren Fenster kann die gleiche oder eine andere Datei wie im oberen Fenster bearbeitet werden. Zusammen mit der Möglichkeit, Textfelder zu markieren und die markierten Felder zu verschieben bzw. zu kopieren, erleichtert dies das Kopieren bzw. Umstellen von Textteilen aus der selben oder einer anderen Datei.

Die neue Version kann (für Universitätsangehörige unentgeltlich) bei der Abteilung Literarische und Dokumentarische Datenverarbeitung abgeholt werden. Interessenten werden gebeten, 3 HD-Disketten, mit 1,2 bzw. 1,44 MB formatiert, mitzubringen.